

Holzmarktinfo Oktober der Berner Holzvermarkter

Rundholz

Auf Grund fehlender Preisimpulse von Seiten der grossen Schweizer Holzverarbeiter ist zurzeit beim Holzeinschlag eine gewisse Zurückhaltung spürbar. Kombiniert mit den nassen Verhältnissen in den Beständen ist momentan davon auszugehen, dass sich die Versorgungslage in den Sägereien zuspitzen wird. Holz, welches an der Waldstrasse bereitgestellt werden kann, findet sehr guten Absatz und wird schnell abgeführt.

Qualitativ hochwertiges Nadelstarkholz findet im Moment, nicht zuletzt wegen guter Zahlungsbereitschaft der Kundschaft, sehr guten Absatz. Die Preise haben sich beim schönen Nadelstarkholz der Nachfrage angepasst und werden durch die zahlreichen kleineren Verarbeiter oftmals besser bezahlt.

Laubstammholz, das vor Weihnachten auf den Markt gebracht wird, ist sehr gesucht. Insbesondere gesunde Eschen- und Eichenpartien sind gefragte Sortimente. Buchen können zwar gut und schnell vermarktet werden, haben sich aber gegenüber der letzten Saison im Preis nur wenig verändert.

Industrie- und Energieholz

Bei den Koppelprodukten zeigt sich ein ähnliches Bild wie beim Rundholz. Die Nachfrage ist solid, preislich sind keine Verbesserungen in Sicht. Swiss Krono als grösster Schweizer Verarbeiter hat per Anfang Oktober die FSC-Zuschläge nach unten angepasst. Wie auch bei den Massensortimenten im Rundholz werden sich die Auswirkungen der verpassten Preisimpulse wohl erst gegen Ende des Winters zeigen. Zum aktuellen Zeitpunkt ist die Versorgungssituation der inländischen Werke gut.

Die Nachfrage nach Energieholz wird mit dem Beginn des Winters langsam anziehen und sich je nach Witterung entwickeln.

Ausblick

Die gute Nachfrage, speziell nach hochwertigem Nadelstammholz, wird sich wohl über die ganze Holzerntesaison stabil halten. Insbesondere Nadelstarkholz kann mit entsprechender logistischer Organisation und professioneller Absatzsicherung zu guten Preisen auf den Markt gebracht werden. Das Nadelschwachholz ist gefragt und fällt beim Einschlag von Starkholz zwangsläufig an. Bessere Preise für Nadelschwachholz sind bei der aktuellen Nachfragesituation unbedingt nötig und werden hoffentlich über den Winter Realität.

Wenn nicht zu spät eingeschlagen, wird auch das Laubstammholz mittlerer und hoher Qualitäten zu guten Preisen abgesetzt werden können.

Durch die Unsicherheiten am Markt ist die professionelle und vorausschauende Absatzsicherung unabdingbar.